



## Spezialthemen

Schutz vor Verfolgern/Rächern

Altar

Brandopferaltar

Heute (23.01.16), in meiner persönlichen „Stillen Zeit“ (biblische Meditation) wurde mein Blick auf den Brandopferaltar im AT gelenkt. Wenn jemand **verfolgt** wurde, konnte er dorthin fliehen und war vor seinen Verfolgern geschützt.

Nun bin ich schon 6 Jahre im Ruhestand, aber mich **verfolgt** noch immer ein Geschehen aus meiner Arbeitszeit.

Über Jahre hatte ich Konflikte mit einem Mitarbeiter. Einmal manövrierte er sich dabei in solche Schwierigkeiten, dass er mit einem Gehörsturz ins Krankenhaus musste. In den weiteren Jahren war er dann nicht mehr in meinem Team, aber er machte mich überall schlecht und zeigte mir offen seine Abscheu gegenüber mir.

Dies hat sich mir damals tief eingeprägt. Immer wieder bewegte mich die Frage: „Hätte ich mich nicht hier oder dort anders verhalten können, um den Absturz dieses Mannes verhindern zu können? Und diese Frage (Schuld?) verfolgt mich bis heute.

Heute, in der Stille, erfasse ich ein Stück weit, die Bedeutung dieses Altars auch für mich. Dort wo das Blut vergossen wurde, war auch der Schutz vor Verfolgung (von Rächern). Diesen Schutz will ich nun für mein Leben annehmen. Jesus ist mein Zufluchtsort. Er hat sich geopfert. Nun soll mich kein Rächer (Schuldgedanken) verfolgen dürfen.

Bibelstellen: 2. Mose 27, 1-8; 2. Mose 21, 13; 1. Könige 1, 49-50, Hebräer 10, 11-14

Rolf Häberle